



Botschafter Tim Guldemann beschreibt die Aufgaben des Botschafters.

Berlin: Tausende Besucher in der Schweizer Botschaft

Anlässlich des Nationalfeiertages öffnete die Schweizer Botschaft in Berlin am 1. August ihre Türen weit, und die Besucher kamen in Strömen. Ehrengäste waren diesmal die Kinder. Sie erhielten einen Schweizer Diplomatenpass, konnten die Repräsentationsräume der Residenz besichtigen und erfuhren viel über die Arbeit einer diplomatischen Vertretung. Im Garten gab es Livemusik und verschiedene Spielangebote. Auch das Armbrustschiessen



Diplomatie als Balanceakt: Seiltänzer David Dimitri in 25 Metern Höhe

gehörte zu den Attraktionen. Selbstverständlich war mit Cervelats und St. Galler Bratwürsten vom Grill auch an das leibliche Wohl von Gross und Klein gesorgt. Gut ein Dutzend Mitglieder des Schweizer Vereins unterstützten die Crew der Botschaft bei der Betreuung der verschiedenen Stationen.

MONIKA UWER-ZÜRCHER



Fein in Tracht: Gitta Zabel-Eglin und Markus Eglin vom Schweizer Verein Berlin erklären den Kindern die Schweizer Fahne.

ASO-DEUTSCHLAND

Auslandschweizer-Organisation (ASO-) Deutschland
 Elisabeth Michel (Präsidentin), Max-Reger-Strasse 31, 49076 Osnabrück
 Tel. 0541/4 83 36, Fax 0541/43 18 71, www.ASO-Deutschland.de
 E-Mail: EERCH.Michel@osnnet.de
 Die ASO-Deutschland ist ein gemeinnütziger Verein.
 Spenden an: Kreissparkasse Steinfurt BLZ 403 510 60, Konto-Nr. 729 03 917, Hilfsfonds für Schweizer in Not: Konto-Nr. 729 03 925

ASO-Deutschland:

Einladung zur Konferenz in München

Auch Sie sind herzlich zur Jahreskonferenz der Auslandschweizer-Organisation (ASO) Deutschland vom 2. bis 5. Juni 2011 in München eingeladen. Es erwartet Sie ein reichhaltiges «Menu», bei dem auch der Nachtisch – sprich: geselliges Zusammensein mit guten Gesprächen und anregenden Diskussionen – nicht zu kurz kommen wird.

Die Rolle des Gastgebers übernimmt 2011 der Schweizer Verein München. In der Hauptstadt Bayerns wollen wir Schweizer Parlamentariern auf den Zahn fühlen und kritische Fragen stellen. Der neue Schweizer Botschafter in Berlin, Tim Guldemann, möchte die Gelegenheit nutzen, die ASO-Deutschland kennen zu lernen. Auch wirtschaftliche Themen und die Möglichkeiten eines mobilen Konsulats sollen ergründet werden. Damit könnte man Schweizern in Deutschland weite Anreisen zu ihren Vertretungen ersparen. Der biometrische Pass wird Thema sein. Es müssen dringend Wege aufgetan werden, wie man mit der Datenerfassung effizienter umgehen könnte. Könnten nicht lokale Behörden in Deutschland oder in der Schweiz – eventuell bei einem Ferientaufenthalt – mit einbezogen werden? In Österreich wird längst die Dienstleistung der lokalen Polizei bei der Datenerfassung in Anspruch genommen. Und last but not least kümmern wir uns auch um eine Alternative zur Freiwilligen AHV, die den Auslandschweizern im Europäischen Raum leider nicht mehr zur Verfügung steht. Wenn Ihnen noch etwas auf der Seele liegt, weisen Sie uns darauf hin.



Der Schweizer Verein München denkt auch über eine Kinderbetreuung während der Konferenz nach, um auch jungen Familien die Teilnahme zu ermöglichen. Melden Sie sich, wenn Sie daran interessiert sind.

Teilnehmen können alle in Deutschland wohnenden Schweizer. Alle, die Mitglied in einem Schweizer Verein oder in der ASO-Deutschland sind, kommen in den Vorzug einer reduzierten Tagungskarte. Weitere Informationen und Anmeldebögen erhalten Sie ab Januar unter www.aso-deutschland.de, beim Schweizer Verein München oder bei mir.

ELISABETH MICHEL
 PRÄSIDENTIN ASO-DEUTSCHLAND

**«Schweizer Revue»
 2011: Terminplan
 für die Regionalseiten**

- Januar 1/2011
 Redaktionsschluss: 12. November
 Versand: 5. Januar
- März 2/2011
 Redaktionsschluss: 4. Februar
 Versand: 30. März
- Juni 3/2011
 Redaktionsschluss: 21. April
 Versand: 15. Juni
- September 4/2011
 erscheint ohne Regionalteil
 Versand: 7. September
- November 5/2011
 Redaktionsschluss: 26. September
 Versand: 16. November

REDAKTION DEUTSCHLAND

Monika Uwer-Zürcher, Alpenstrasse 14, 15827 Blankenfelde, Tel. 03379/37 42 22
 E-Mail: Monikauwer@gmx.de, www.revue.ch
Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 12. November – Versand: 5. Januar
 Die «Schweizer Revue» erscheint 2011 fünfmal jährlich.
 Druckvorstufe: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

Kulturkalender: Schweizer Künstler in Deutschland

Dieser Kalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte überprüfen Sie die Angaben in der lokalen Presse.

Ausstellung A
Theater T
Konzert K

Albstadt-Tailfingen

Bild & Bildnis, Fotografien von Eva Brunner (A), bis 19.12., Paulus Galerie & Cafe Lenau

Berlin

Das Life-Hörbuch, Bestseller packend gesprochen von Katharina Koschny, jeden Dienstag, Literatur Lounge Berlin

Schweizer Buchpreis 2010: Shortlist-Karawane. Nominierte des Schweizer Buchpreises 2010 präsentieren ihre aktuellen Bücher, 20.10., Literaturhaus



Andreas Thiel, Politsatire 3, Kabarett, 1.11., Zebrano Theater

El Frauenfelder, Susanne Hofer, Malerei und Videoinstallationen (A), bis 23.10., Substitut

Ohne Rolf, «Schreibhals», Kabarett, 2.–6.11., Bar jeder Vernunft

Vodou – Kunst und Kult aus Haiti, aus der Sammlung von Marianne Lehmann (A), bis 24.10., Ethnologisches Museum

«Euphorie kann man nicht essen», Einzelausstellung von Beni Bischof, bis 30.10., Sommer & Kohl

«Cocktailhybridconcept» (A), Videoarbeiten von Yves Netzhammer, bis 14.11., Haus am Waldsee

«Koksen ist Achtziger» (A), John M. Armleder, Oliver Mosset u.a., bis 27.11., Nymphius Projekte

Bonn

Christina Végh, Direktorin des Bonner Kunstvereins, ist mit dem «Swiss Art Award» in der Sparte Kunstvermittlung für ihre Arbeit als Kuratorin und Leiterin des Kunstvereins Bonn ausgezeichnet worden.

Bremerhaven

Berner Band «Kummerbuben» (K), 3.12., Pferdestall

Dresden

Der Tod und das Mädchen, Oper von Alfons Karl Zwicker, 2.–5.12., Festspielhaus Hellerau

Herford

Paul Klee u.a., «Unsichtbare Schatten – Bilder der Verunsicherung» (A), bis 7.11., Marta Herford

Konstanz

Die Welt im Topf. Kulturgeschichte der Bodensee-Küche (A), bis 31.10., Kulturzentrum am Münster

Leipzig

Ursus und Nadeschkin, Kabarett, 23.10. Centraltheater

Manching

«Ursprung der keltischen Archäologie: Die Brücke von La Tène», Sonderausstellung über den Fundort La Tène am Neuenburger See, gestaltet vom Museum Schwab in Biel in Zu-

sammenarbeit mit dem Landesmuseum Zürich, bis 7.11., Kelten Römer-Museum

München



Albert Anker: Mädchen mit Brot, 1887, Öl auf Leinwand

Das Kunstmuseum Bern zu Gast in München: Giacometti, Hodler, Klee – Höhepunkte der Schweiz aus 7 Jahrhunderten (A), bis 9.1.2011, Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

«Beethovens Vierte» (K), das «Capriccio Basel» spielt Ludwig van Beethoven, 24.10., Philharmonie im Gasteig

Potsdam

Grosse Gala der Contertenöre mit dem Originalklangensemble «I Barocchisti», Leitung: Diego Fasolis, 6.11., Nicolaisaal

Rolandseck

Anlässlich des 80. Geburtstags von Daniel Spoerri zeigt das Arp Museum, zu dem der Bildhauer und Initiator der Eat-Art schon seit den Zeiten des Künstlerbahnhofs in den 1960er Jahren eine enge Beziehung hat, die Ausstellung «Weißt Du, schwarzst Du?». Die Ausstellung versammelt 130 hochkarätige Werke vom Beginn der 1960er Jahre bis hin zu Spoerris jüngsten Arbeiten; bis 9. Januar 2011 im Bahnhof Rolandseck

Rehau

«100 Jahre Konkrete Kunst. Struktur und Wahrnehmung» (A), mit Rita Ernst, Karl Gerstner u.a. im Kunsthaus ikkp sowie 15 Holzschnitt-Drucke von Franz Gertsch in der RehauART, bis 31.10.

Siegen

Silvia Bächli, Peter Radelfinger, André Thomkins u.a., «Je mehr ich zeichne» (A), bis 13.2.2011, Museum für Gegenwartskunst

Stuttgart

Yingling Werner, «One fine day» (A), Bücherei Möhringen

Wolfsburg

Alberto Giacometti. Der Ursprung des Raumes (A), 20.11.–6.3., Kunstmuseum Wolfsburg

Daniel Schmid – Le chat qui pense

In den 1940er Jahre in einem Hotel der Belle Epoque im Bündnerischen Flims aufgewachsen, verfiel Daniel Schmid bereits als Kind seiner Vorstellungskraft. Beflügelt von den fantastischen Geschichten seiner Grossmutter, machte er die Hotelhalle zur Bühne und Gäste aus aller Welt zu seinen Protagonisten. «Le chat qui pense» ist ein kaleidoskopisches Filmportrait, das Einblick gibt in das ereignisreiche Leben und eigenständige Werk des Schweizer Kinokünstlers. «Daniel Schmid – Le chat qui pense», Film, Schweiz 2010, Regie/Drehbuch: Pascal Hofmann, Benny Jaberg.

«Chunsch druus?»

Das neue Hörverstehens-Programm kommt all jenen Jugendlichen und Erwachsenen entgegen, die Hochdeutsch sprechen, jedoch mit den verschiedenen Schweizer Dialekten Verständnisprobleme haben. Ihnen stehen nun aktuelle Hörtexte und Alltags-Dialoge in verschiedenen Idiomen sowie viele Übungsmöglichkeiten zur Verfügung. TV-Beiträge auf DVD ergänzen das Angebot. Weitere Materialien und Übungsprogramme finden sich auf einer dafür zugänglichen Internet-Plattform.

Hörverstehensprogramm für Schweizer Dialekte von Lukas Wertenschlag und Raphael Berthele, Schulverlag AG, Bern; Buch mit 4 CDs, DVD und Download-Lizenz, 224 Seiten, farbig illustriert, ISBN: 3-292-00510-8, ca. 42 Euro

«Kummerbuben» in Deutschland

Die Berner Band «Kummerbuben» spielt alte Schweizer Volkslieder, wie man sie noch nie gehört hat. Ihre himmeltraurigen Balladen und frivolen Rumpelsongs sind in folgenden Städten Deutschlands zu hören: Kassel (16.10.), Reutlingen (18.10.), Marburg (19.10.),

Nürnberg (20.10.), Augsburg (21.10.), Stuttgart (18.11.), Mannheim (19.11.), Bremerhaven (3.12.) und Plauen (4.12.).



Stuttgart: Die grösste Tunnelbaustelle der Welt

Die historische und die künftige Gotthardbahn sowie die Lötschbergachse standen im Zentrum einer Studienreise, die die Schweizer Gesellschaft Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Ludwigsburg organisiert hatte.

Nach einem Vorbereitungsabend bei der Volkshochschule Ludwigsburg machte sich am 24. Juli eine Gruppe von 24 Alpen- und Eisenbahnfreunden der Schweizer Gesellschaft Stuttgart



Gut ausgerüstet konnten Schweizer aus Stuttgart tief in das Innere des Berges hinein.

auf den Weg zum neuen Gotthard-Basistunnel. Dieser führte von Stuttgart über Zürich, durch den alten Basistunnel auf die Südseite der Alpendurchquerung bis Faido. Noch konnten wir dreimal um die Kirche von Wassen fahren – wie von Emil auf bekannte Weise beschrieben – und die wunderschöne Alpenlandschaft geniessen.

Die Besichtigung der Baustelle mit Einfahrt in den Basistunnel auf der Multifunktionsstelle Faido war beeindruckend. Wenn alles planmässig verläuft, wird der längste Eisenbahntunnel der Welt mit seinen 57 km am 15. Oktober in seiner Gesamtheit ausgebrochen sein. In einigen Jahren wird man durch den Gotthard mit Höchstgeschwindigkeit rasen und kaum wahrnehmen, welch eine Leistung vollbracht worden ist.

Zur Krönung des Tages erwartete uns ein Sommernachtsfest mit grandiosem Feuerwerk in

Locarno, wo wir die Nacht verbrachten.

Die morgendliche Fahrt führte uns durch den Centovalli nach Domodossola (I) und weiter durch den Simplon-Tunnel nach Brig. Nach der Besichtigung des Stockalperpalastes traten wir die Rückreise durch den fertiggestellten Lötschberg-Tunnel an.

Während der gesamten Reise informierte uns Horst Adamczyk, unser Reiseleiter und Experte der Volkshochschule Ludwigsburg, mit seinem fundierten Fachwissen über die Geschichte der Passwege, deren Entwick-

lung und Geologie sowie über die Technik der Eisenbahn. Er hatte stets die passende Antwort auf all unsere Fragen. Ursula Lutz hatte die Idee für diesen Ausflug und hatte die Organisation seitens des Vereins übernommen.

Eine zweite Gruppe trat die Reise am 18./19. September an. Weitere Infos siehe www.alpstransit.ch sowie unter www.schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ

AGENDA

- 16. Oktober: Treffen der Romands in München
- 23. Oktober: Raclette Abend in Esslingen
- 6. Dezember: Samichlaus-Nachmittag in Stuttgart und jeweils am letzten Dienstag des Monats: Stammtisch, Jassen und Treffen der Romands

Stuttgart: Auf den Spuren von Le Corbusier

Die Romands der Schweizer Gesellschaft Stuttgart besichtigten im Juni die Weissenhofsiedlung und das Museums Le Corbusier in Stuttgart.

Charles-Edouard Jeanneret-Gris, plus connu sous le pseudonyme «Le Corbusier» est né le 6 octobre 1887 à La Chaux-de-Fonds. En 1927 il construisit deux maisons à Stuttgart pour l'exposition de l'association «Deutscher Werkbund», dont une avec son cousin Pierre Jeanneret. Cette maison double abrite aujourd'hui le musée Le Corbusier dans la cité Weissenhof.

Bonne raison pour «Les Romands» d'organiser une visite guidée dans ce lieu réputé. Le 20 juin, 22 membres de la Société Suisse de Stuttgart participèrent à cette rencontre. Le guide sut nous transporter dans l'époque de la pénurie de logements régnant après la Première Guerre mondiale et de l'architecture moderne.

Une courte marche mena ensuite les participants vers la «Naturfreundehaus Steinberg-le», où ils purent échanger leurs impressions et se vouer aux plaisirs de la table.

CATHERINE KUSCHNIK-FEUZ

Ortenau: Erster öffentlicher Auftritt

Das Motto des Stadtfestes am 24. und 25. Juli in Ettenheim «Steine erzählen» passte dem neugegründeten Schweizerverein Ortenau prima ins Konzept. Schweizer Berge lassen sich wunderbar mit Steinen verknüpfen.

Der bereits fünfzig Mitglieder umfassende Verein mit Sitz in Ettenheim, der aber in der ganzen Ortenau präsent ist, fasste sich ein Herz, krepelte die Ärmel hoch und organisierte einen Stand mit Schweizer Käsesorten und bestem Schweizer Wein. Zudem wurde Alphorn geblasen. «Die Schweiz geht auf die Bürger zu» war das Motto

und so wurden die Besucher des Stadtfestes mit kleinen Probierhäppchen und -schlückchen angesprochen.

Die Förderung und Pflege der Beziehungen zwischen Deutschen und Schweizern als direkte europäische Nachbarn sei eines der Ziele des Schweizervereins erzählte Vorstandsmitglied Mario Mester Bürgermeister Bruno Metz, der den Stand besuchte. Das Schweizer Generalkonsulat in Stuttgart habe die Beteiligung des Vereins an der Veranstaltung ausdrücklich befürwortet und unterstützte den Vorstand. Insbesondere beim Versand von Einladungen des Vereins an die Schweizer in der Region war das Generalkonsulat hilfreich. Denn wegen des Datenschutzes durften die Adressen nicht weiter gegeben werden. Durch diese Briefaktion hat sich der Interessentenkreis für den Schweizerverein Ortenau um zwanzig Prozent erweitert. Alleine in der Ortenau leben über 800 Schweizerinnen und Schweizer.

Bei dem derzeitigen Elan des Vorstandes, der einmal monatlich eine Veranstaltung anbietet, wird der junge Verein weiter wachsen. Infos gibt Präsidentin Silvia Loch-Berger oder www.schweizerverein-ortenau.de.

MARIO MESTER



Ettenheims Bürgermeister Bruno Metz (li) lobte das Engagement des Schweizer Vereins – hier mit Vorstandsmitglied Mario Mester.

Nürnberg: Mit Rauch und Pfiff in den Advent

Der Schweizer Verein Nürnberg verlagert seine Adventsfeier auf die Schienen und lädt seine Mitglieder und deren Kinder am



Adventsfeier auf Schienen: Mit der Museumsbahn geht es durch die Fränkische Schweiz.

28. November um 13 Uhr zu einer romantischen Reise mit der Dampfisenbahn von Ebermannstadt nach Behringersmühle und zurück ein. Der Samichlaus wird uns unterwegs im Wald begegnen. Er wird für die Kinder sicher eine Überraschung dabei haben.

Wir reisen ganz komfortabel

in einem eigenen Wagen und haben kleine Tischchen an unseren Plätzen. So können wir es uns mit Weihnachtsguetzli gemütlich machen. Hoffentlich liegt dann schon Schnee.

Die Kosten für Kinder und Ju-

gendliche von Vereinsmitgliedern übernimmt der Verein. Erwachsene zahlen zehn Euro. Gäste sind herzlich willkommen. Für deren Kinder sind fünf Euro zu entrichten. Der Wagen hat vierzig Plätze, deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldungen bitte bis zum 10. November an Verena Fenske (s. unten) oder Erika Bechtold, Tel. 089/5 50 52 09-0 (von 9-18 Uhr) oder Handy 0160/94 73 36 76.

VERENA FENSKE

Mannheim: Doppelte Staatsbürgerschaft?

Der Schweizer Verein «Helvetia» Mannheim freut sich, am 18. Februar 2011 Honorarkonsul Gerhard Lochmann begrüßen zu können. Er wird uns ab 18.30 Uhr im Hotel Krone in Hirschberg-Großsachsen unter anderem über die Vor- und Nachteile der doppelten Staatsbürgerschaft informieren.

Zufrieden kann der Schweizer Verein auf die vergangenen Monate zurückschauen. Wir haben sehr viel unternommen. Wir besuchten ein Kartonmodellmuseum und machten eine Stadtführung durch Weinheim. Im Juni fuhren wir mit dem Kuckucksbähnle von Neustadt an der Weinstrasse nach Elmstein und besichtigten den alten Loksuppen. Im Juli führte uns eine Schweizerin durch das Schloss Schwetzingen und durch einen Teil des Schlossgartens. Die Augustfeier durften wir wieder in Ruchs Garten feiern, wie immer mit grosser Beteiligung.

Der Kaffeetreff am dritten Mittwoch erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Da aber Berufstätige nicht daran teil-

nehmen können, planen wir einen Stammtisch am Abend.

AGENDA

14. November: Gemütliches Treffen im Restaurant des Best Western Hotels. Wir schauen uns einen alten Schweizer Film an.

5. Dezember: Weihnachtsfeier im Best Western Hotel

VERENA GRAF

Saarbrücken: Gäste sind willkommen

Die Schweizer im Saarland treffen sich am Mittwoch, den 3. November um 18.30 Uhr zur Vorstandssitzung.

Samstag, 4. Dezember ab 15.30 Uhr: Weihnachtsfeier im Restaurant «Grüner Baum» in Neunkirchen-Furpach
Infos: Anna Blass (S. VI)

Osnabrück: Himmel auf Erden

Der Schweizer Verein Osnabrück freut sich über neue Gesichter. Wir besuchen im November das Automuseum in Melle und im Dezember die Himmelscheibe von Nebra mit Führung durch Museum und Park in Kalkriese.

15. Januar: Grünkohl-Essen
12. Februar: Generalversammlung – Infos bei Elisabeth Michel (S. VIII)

VOM AUSLANDSSCHWEIZER
UMZÜGE UND MÖBELTRANSPORTE
M. WALLER UMZÜGE • 0049 (0) 7232 80 96 41
Mobil 0049 (0) 160 15 082 15
Veilchenstraße 68 • D-75196 REMCHINGEN

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON MÜNCHEN UND STUTTGART

www.ASO-Deutschland.de

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu

Präsident: Alexander Gartmann
Max-Schaidhauf-Str. 5, 87471 Durach
Tel. 0831/6 83 36
E-Mail: ThomasGartmann@web.de

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia» Augsburg

Präsident: Joachim Güller
Pfrirsichweg 21, 86169 Augsburg
Tel. u. Fax 0821/70 99 85

FREIBURG i.Br.

Schweizer Verein Freiburg i.Br. e.V.

Präsidentin: Ruth Ziegler-von Allmen
Weberdöbel 3a, 79256 Buchenbach
Tel. 07661/48 42
Fax 07661/6 16 24
E-Mail: G-R.Ziegler@t-online.de

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung

Präsident: Bruno Auf der Maur
Frankenstrasse 2
79798 Jestetten
Telefon 07745/89 99

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia» Mannheim

Präsident: Peter Bannwart
Hauptstrasse 156
67127 Rödtersheim-Gronau
Tel. 06231/12 23
peter-bannwart@t-online.de

MÜNCHEN

Schweizer Verein München e.V.

Präsidentin: Adelheid Wälti
Leopoldstr. 33, 80802 München
Tel. 089/33 37 32
Fax 089/33 04 09 75
E-Mail: schweizervereinmuenchen@t-online.de

NÜRNBERG

Schweizer Verein Nürnberg

Präsidentin: Verena Fenske-Gmür
Luzernenweg 3, 90451 Nürnberg
Telefon 0911/6 49 46 78
E-Mail: Verena.Fenske@web.de

ORTENAU

Schweizerverein Ortenau

Präsidentin: Silvia Loch-Berger
Putenmatt 21, 77955 Ettenheim
Telefon 07822/3 00 57 18
E-Mail: mail@schweizerverein-ortenau.de

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsidentin: Brigitte Leich
Weidenweg 4, 75015 Bretten
Tel. 07252/97 55 66
Fax 07252/9 73 91 38
E-Mail: schweizer-gesellschaft-pforzheim@gmx.de

RAVENSBURG

Schweizer Verein «Helvetia» Ravensburg

Präsidentin: Brigitte Schaal-König
Urbanstrasse 1, 88214 Ravensburg
Tel. 0751/3 62 24 16
Fax 0751/2 31 75

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen e.V.

Präsidentin: Ilse Brillinger
Albstrasse 6, 72658 Bempflingen
Tel. 07123/3 17 04
Fax 07123/3 48 39
E-Mail: brillinger@web.de

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart

Präsident: Stephan Schläfli
Adam Riese-Strasse 19

75175 Pforzheim

Tel. 07231/6 26 59

E-Mail: Stephan.schlaefli@schweizer-gesellschaft-stuttgart.de

Schweizer Schützenverein Stuttgart

Präsident: Marc Schumacher
Sonnenbergstrasse 17
70184 Stuttgart
Tel. 0711/24 63 30
Fax 0711/1 64 99 99
E-Mail: info@ssv-stuttgart.de

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia» Tuttlingen und Umgebung

Kontaktadresse: Biggy Diener
Auf dem Schildrain 9
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/49 10
Fax 07461/16 41 27
E-Mail: mail@markusdiener.com

ULM

Schweizerverein Ulm/Neu-Ulm

Präsidentin: Gabriela Marti
Kelterweg 123
89075 Ulm
Tel. 0731/5 67 82
E-Mail: Gabriela.marti@web.de

Frankfurt: Kurt Toenz – grosse Fussstapfen

Die Schweizer Gesellschaft Frankfurt am Main trauert um Kurt Toenz, der nach langer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren im August verstarb. Er war über 40 Jahre ein sehr engagiertes Mitglied. Im Jahre 1991 trat er die Nachfolge von Willi Grossenbacher als Präsident der Schweizer Gesellschaft an. Auch wenn er ursprünglich davon sprach, dieses Amt nur vorübergehend ausüben zu wollen, prägte er die Gesellschaft durch eine 14-jährige Präsidenschaft. Als leidenschaftlicher Koch verwöhnte er die Mitglieder bei den Veranstaltungen kulinarisch. Höhepunkt seiner Amtszeit war die von ihm organisierte 125-Jahr-Feier in der Stadthalle Kronberg, an der neben Vertretern der ASO auch der damalige Botschafter Thomas Bohrer eine Ansprache hielt. 2005 gab er sein Präsidentenamt in der Absicht auf, jüngeren Platz zu machen. Die Fussstapfen, die er hinterliess, waren jedoch so gross, dass sich kein Vollberufstätiger die Nachfolge zutraute, und Helmut Rössinger das Amt übernahm.

Kurt Toenz engagierte sich auch über 35 Jahre im Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclub. 1997 bis 2001 vertrat er zudem die Schweizer in Deutschland als Auslandschweizererrat.

HELMUT RÖSSINGER

Köln: Gäste sind gerne gesehen

Der Schweizer Verein «Helvetia» Köln freut sich über Gäste.

AGENDA

Stammtisch: 4. November ab 17 Uhr im Gasthaus Zims am Heumarkt
 Weihnachtsfeier: Sonntag, 28. November im grossen Saal des Gasthauses Zims
 Auch alle, die noch nicht Mitglieder sind, können sich bis zum 22. November bei unserem Sekretariat (Tel: 0221/86 18 38) anmelden.

INGE BOELING

Wiesbaden: Alle durften ihren Pass behalten

Jeder denkt, der 1. August sei der Gründungstag der Schweiz. Aber belegt ist das nirgends. Deshalb ging der Schweizer Verein Wiesbaden einfach mal davon aus, der echte Gründungstag sei vielleicht der 14. August.

Jedenfalls liess es sich gerade an diesem Tag bei schönstem Wetter bei Kaffee, Kuchen, Wein und Grill-Leckereien herrlich feiern. Beim Quiz wurde jeder auf seine «Schweiztauglichkeit» geprüft. Alle haben bestanden und dürfen ihren Schweizer Pass behalten.

Insgesamt 23 Mitglieder verlebten einen abwechslungsreichen und schönen Nachmittag, der sich bis spät in den Sommerabend hinein zog.

PETER STROMSKY



Bundesfeier auf dem herrlichen Grillplatz in Hattenheim: Die Kinder konnten sich auf dem grossen Spielplatz und an einem kleinen Bachlauf vergnügen.

AGENDA

Die nächste grössere Veranstaltung der Wiesbadener Schweizer ist das schon traditionelle, feierliche Weihnachtsessen am Samstag, dem 27. November. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Ebenso zu unseren «Zyschtigs-Träffs» an jedem 1. Dienstag des Monats. Schauen Sie sich unsere Homepage an oder rufen Sie einfach Peter Stromsky (s. S. VI) an.

Bonn: Florenz ist eine Reise wert

Diesen Musikgenuss will sich die Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn nicht entgehen lassen: Am 22. Oktober tritt im Pantheon die Schweizer Gruppe Bliss auf, die im vergangenen Jahr stehende Ovationen für ihre grossartige Bühnenshow erlebte. Die Bonner Rundschau schrieb über den letztjährigen Auftritt von Bliss im Pantheon: «Musikalisch brilliert das A Cappella-Sextett mit einer furiosen Mischung aus aktuellen Popsongs und Evergreens. Auch vor Stücken des klassischen Chorgesangs haben die Akteure keine Angst und überzeugen. Grandios!»

Bitte melden Sie sich bis zum 18. Oktober bei Gisela Stüssi an. Mitglieder erhalten einen ermässigten Eintritt von nur 13 Euro. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr.

Der Kunst in Florenz wird eine Reise gewidmet sein, die vom 11.-13. März 2011 stattfindet. Der Präsident der Gesellschaft, Christoph Vitali, lädt Mitglieder und Gäste am Samstag, dem 12. März, nach Florenz ein, wo wir der Vernissage der von ihm kuratierten Ausstellung «Die jungen Picasso, Miro und Dali» im Palazzo Strozzi erleben können. Darüber hinaus wird Christoph Vitali uns alles zeigen, was in dieser schönen Stadt sehenswert ist. Weitere Informationen erhalten Sie von Gisela Stüssi (s. S. VII).

GISELA STÜSSI

Netzwerk für junge Schweizer

Um innerhalb der ASO-Deutschland vermehrt die Interessen junger Auslandschweizer und Studenten zu vertreten, suche ich Schweizer, die Interesse an der Bildung eines gemeinsamen Netzwerkes haben. Dazu soll auf das Internet zurückgegriffen und vor allem die Plattform swisscommunity.org genutzt werden. Ich bin Arnd Budde (22), studiere in Göttingen Betriebswirtschaft und freue mich über Rückmeldungen per Mail an schweizertreffen.goe@gmail.com.

ARND BUDDE

Schweizer treffen sich gerne

Falls in Ihrer Nähe kein Schweizer Verein existiert, finden Sie vielleicht hier eine nette Schweizer Gruppe.

Bochum

Béatrice Grether, Umlandstrasse 38, 44791 Bochum, Tel. 0234/51 33 51

Dortmund

Hanna Jordan-Affolter, Unt. Ahlenbergweg 29, 58313 Herdecke, Tel. 02330/97 36 50
 jordanhk@web.de

Zwischen Mannheim und Karlsruhe

Monica Weilacher, Weiherbergstrasse 25, 67471 Elmstein
 Tel. 06328/18 75

Mecklenburg-Vorpommern

Eva Maria Syring, Am Kirchturmblick 15, 23999 Insel Poel, Tel. 038425/4 20 90
 friedhelm@syring.ch

Regensburg

Catherine Dill, Greflingerstr. 5
 93055 Regensburg
 Tel. p.: 0941/79 18 78
 Tel. G.: 0941/2 97 92 60
 catherine@bellarte.ch

Rostock

Michael und Evelyne Franke
 Kurt-Schumacher-Ring 81
 18146 Rostock
 Tel. 0381/2 03 47 30

Schwäbisch-Gmünd

Ursula Werner, Rechbergstrasse 69, 73540 Heubach
 Tel. 07173/80 70

ELISABETH MICHEL

Köln und Aachen: Ausfahrt im «Poschtauto»

«Das war toll, warum haben wir das nicht schon früher gemacht»? Dies war die Reaktion der Teilnehmer. Denn erstmals feierten die Schweizer Vereinigungen von Köln, Aachen, Düsseldorf und Bonn gemeinsam den 1. August.

Nach Vettweiss im Kreis Düren hatten die Schweizer Vereine Aachen und Köln geladen. Über 120 Gäste, darunter zehn Kinder und Jugendliche, trafen sich im Schützenheim St. Gereon zur Schweizer Nationalfeier. Ab 13.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein, die dann um 14 Uhr fahnschwingend die Teilnehmer aus Köln und Bonn begrüßten. Diese kamen mit einem Oldtimer der Schweizer Alpenpost, einem alten Saurer Postauto (Jahrgang 1973) angefahren, der im Besitz eines Bonner-Mitglieds ist.

Bevor es zur Begrüßung und einem Umtrunk kam, ein feiner Aigles les Murailles gesponsert

durch das Generalkonsulat, stimmte uns eine Gruppe Alphornbläser auf die kommenden Aktivitäten ein.

Bei Kaffee und selbst gemachten Kuchen wurden Spielgruppen eingeteilt. Damit erreichte man eine Durchmischung der Teilnehmer aus den vier Vereinen, die sich so untereinander kennen lernen konnten. Die Gruppen versammelten sich entweder zum Steinstossen, zum Sportgewehr-Schiessen oder zu einer kleinen Rundfahrt mit dem Postauto. Diese ging vorbei an einem Wasserschloss, durch



Alphornbläser stimmten die Schweizer aus Nordrhein-Westfalen auf die Nationalfeier ein.

bäuerliche Orte und Weizenfelder, hinan in die nordöstlichen Eifelausläufer mit einem schönen Blick über die Zülpicher Börde hinweg in Richtung Köln, Bonn und das Siebengebirge. Die Gruppen wechselten sich dann ab, sodass alle Teilnehmer an den Spielen und an der Rundfahrt teilnehmen konnten.

Um 17 Uhr konnten die drei Alphörner Generalkonsul Urs Strausak und seine Begleiterin begrüßen. Nachdem beide an den Spielen und einer weiteren Rundfahrt mit dem «Poschti»

mitgemacht hatten, ging es um 18.30 Uhr mit einem Jodelied, welches Ruth Hammer aus Matzendorf (SO) darbot, zum besinnlichen Teil über. Generalkonsul Strausak ging in seiner Ansprache auf die Bedeutung der Bundesfeier ein. Im Anschluss gab es die Rede der Bundespräsidentin Doris Leuthard ab CD und dann wurde die Nationalhymne fleissig mitgesungen.

Nach einem feinen Nachtessen vom Buffet, dem «Brätle» von Cervelats am Stock über offenem Feuer, der Preisverteilung an die Gewinner der Spiele, einigen Vulkanen und schönem Alphornmusik, fuhr das «Poschti» mit den Kölnern gegen 21.30 Uhr gemütlich in die langsam herannahende Nacht ab. Ein wunderschöner Tag, an dem es auch der Wettergott gut mit uns gemeint hatte, ging zu Ende.

Unser Dank gilt all den vielen helfenden Händen, ohne die ein solcher Anlass niemals hätte durchgeführt werden können.

INGE BOELING/ALEX HAUENSTEIN

SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH VON DÜSSELDORF UND FRANKFURT

www.ASO-Deutschland.de

AACHEN

Schweizer Club Aachen e.V.

Präsident: Alex Hauenstein
Neuwerk 7
52399 Merzenich
Tel. 02421/78 12 75
Fax 02421/78 12 77
E-Mail: ahauenstein@schweizerclubaachen.de

BAD OEYNHAUSEN

Schweizer Verein Ostwestfalen-Lippe e.V.

Präsidentin: Daniela Stender
Talstrasse 33
32825 Blomberg
Tel. 05236/88 82 10 Fax 05236/88 82 11
E-Mail: CHVereinOWL@aol.com

BONN

Schweizerisch-Deutsche Gesellschaft Bonn e.V.

Stv. Präsidentin: Gisela Stüssi
Alfred-Bucherer-Strasse 75
53115 Bonn
Tel. 0228/9 78 37 29
E-Mail: gisela.stuessi@web.de

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt e.V.

Präsident: Willi Utzinger
Frankfurter Strasse 52
64347 Griesheim
Tel. 06155/82 90 33
Fax 06155/82 90 34
E-Mail: willi@utzinger.de

DÜREN

Schweizer Schützenverein Düren

Präsident: Roland Gfeller
Bremthalerstrasse 22
52396 Heimbach
Tel. 02446/91 11 00
Fax 02446/91 11 02
E-Mail: R.Gfeller@t-online.de

DÜSSELDORF

Schweizerverein Düsseldorf

Präsidentin: Anne Schulte
Sohlstättenstrasse 44, 40880 Ratingen
Tel. 02102/4 16 12
E-Mail: acgschulte@t-online.de

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung e.V.

Präsident: Frank Wyrtsch
Friedhofstrasse 17
45478 Müllheim a.d. Ruhr
Tel. 0208/59 14 69
E-Mail: wyrtsch-sanitaer-heizung@acor.de

FRANKFURT A.M.

Schweizer Gesellschaft Frankfurt

Präsident: Helmut Rössinger
Odenwaldring 88 a, 63303 Dreieich
Tel. 06103/98 53 17
Fax 06103/80 23 31
E-Mail: EuH.Roessinger@t-online.de
Schweizer Schützen Frankfurt
Präsident: Wolfgang Kasper
Wörrstädter Str. 57
55283 Nierstein
Tel.: 06133/50 93 90
www.schweizer-schuetzen.de

GIESSEN

Schweizerverein Mittelhessen

Präsident: Hans-Peter Schwizer, Alten Busecker Strasse 3, 35418 Buseck-Trohe
Tel. 06408/50 19 48
E-Mail: schwizer@swissmail.org

KASSEL

Schweizer Club Kassel

Präsident: Reinhard Süess
Altenburger Str. 5, 34587 Felsberg
Tel./Fax 05662/32 12
E-Mail: r.sueess@t-online.de

KOBLENZ

Schweizer Club Rhein-Lahn

Präsident: Heinrich Britschgi, Kurfürst-Schönborn-Str.122, 56070 Koblenz
Tel. 0261/8 55 39
Fax: 0261/9 82 45 34
E-Mail: heinrich.britschgi@t-online.de

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia» Köln

Präsidentin: Inge Boeling
Vereinsadresse: Renate Kühn
Stachelsweg 47, 51107 Köln
Tel. 0221/86 18 38
E-Mail: i.hboeling@bluewin.ch

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia» Ludwigshafen

Präsidentin: Annelies Lutz-Güpfert
Dackenheimweg 55
67273 Herxheim am Berg
Tel. 06353/31 48
E-Mail: Lutz-guepfert@t-online.de

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen

Präsident: Karl-Heinz Binggeli
Freisenbrock 43, 48366 Laer
Tel. 02554/89 61
E-Mail: khbinggeli@gmx.ch

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland

Präsidentin: Anna Blass
Scheidterstrasse 16, 66123 Saarbrücken
Tel. 0681/39 73 36
Fax 0681/39 73 37

SIEGEN

Schweizer Club Siegen und Umgebung

Präsidentin: Dr. Verena Lüttel
Bussardweg 1, 57078 Siegen
Tel. u. Fax 0271/8 15 87
E-Mail: verena-luettel@t-online.de

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung

Präsident: Peter Stromsky
Hockenbergrasse 15
65207 Wiesbaden
Tel. 06122/1 25 37
E-Mail: peter.stromsky@gmx.de

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösl» Wuppertal

Präsident: Herbert Briggen
Obere Sehlhofstr. 39
42289 Wuppertal-Barmen
Tel. 0202/62 13 71

Düsseldorf: Gänsehaut in Münster

Am Samstag, den 29. Mai traf sich der Schweizerverein Düsseldorf im Düsseldorfer Hauptbahnhof, um voller Erwartung zum Jahresausflug aufzubrechen, der uns in diesem Jahr nach Münster führte.

Die Fahrt durchs Ruhrgebiet war abwechslungsreich, und wir konnten einige gelbe Ballons sehen, die anlässlich der Kulturhauptstadt Ruhrgebiet die Stellen der ehemaligen Zechen markieren.

Auch der Wettergott war uns wohlgesonnen und bescherte uns ein ideales Wetter für eine Stadtbesichtigung mit einem Mix aus Sonne und Wolken.

In Münster angekommen machten wir uns auf den Weg zum Dom. Dieser ist wirklich sehenswert. Wir waren beeindruckt von der Architektur, die die verschiedenen Stilepochen widerspiegelt. Besonderes Interesse fand dabei die astronomische Uhr mit ihrem 24-Stunden-Zifferblatt, das links herum läuft und auch den Stand der Gestirne am Himmel anzeigt. Der Kreuzgang und der

darin integrierte Domfriedhof sind ebenfalls sehr sehenswert. Danach bummelten wir über den Wochen-

markt auf dem Domplatz und liessen uns von den dargebotenen Köstlichkeiten locken. Mit gefüllten Taschen schlenderten wir anschliessend über den Prinzipalmarkt und bewunderten die herrlichen Giebel der alten, nach dem Krieg wieder original nachgebauten Bürgerhäuser. Beim Anblick der drei Käfige am Turm der Lambertikirche, in denen einst die Leichname der drei hingerichteten Wiedertäufer Jan van Leiden, Bernd Krechting und Bernd Knipperdolling zur

Schau gestellt wurden, überkam uns eine leichte Gänsehaut. Auf dem Prinzipalmarkt hatte die Hanse zu ihrem alljährlichen Fest gerüstet und eine lange Tafel für die Bürger der Stadt aufgebaut. Auf uns wartete jedoch im «Kleinen Kiepenkerl» ein wohlgedeckter Tisch. Den Tipp für dieses empfehlenswerte Restaurant verdankten wir Karl-Heinz Binggeli, Präsident des Schweizer Treffens Münster, der sich zum Essen zu uns gesellte. Unter seiner Führung wanderten wir über die Münster-Promenade zum Aasee, wo wir uns in der Sonne bei Kaffee, Kuchen und direktem Blick auf die Segelregatta für die Rückfahrt zu stärkten.

ELVIRA KOPEC

Münster: Das Veloland par excellence

Auch in diesem Jahr folgten wieder velobegeisterte Mitglieder der Schweizer Vereine Nordrhein-Westfalens der Einladung des Schweizer Treffens Münster. Das Team um Präsident Karl-Heinz Binggeli hatte auch im elften Jahr eine wunderschöne Strecke ausgearbeitet. Am 28. Juni traf sich das Star-

terfeld pünktlich um zehn Uhr am münsterschen Fahrradparkhaus. Der Aasee war schnell erreicht. Weiter führte der Weg durch die westfälische Parklandschaft abseits der Hauptstrassen in Richtung Mecklenbeck und Amelsbüren. Nach mehr als zwanzig Kilometern erreichte der Tross die Verpflegungsstelle, das Res-

taurant «Landgraf» in Münster-Hiltrup. Aufgrund des WM-Spiels der deutschen Mannschaft trennte sich die Gruppe, um nach weiteren acht beziehungsweise fünfzehn Kilometern wieder den Ausgangspunkt der Tour zu erreichen. Das war leicht geschafft. Hierzu trug insbesondere das sonnige Wetter bei. Es wurden bereits am Ziel Pläne für die Tour im nächsten Jahr geschmiedet.

KARL-HEINZ BINGGELI

Kassel: Im Advent kommen prominente Gäste

Obwohl in diesem Jahr ferienhalber nur die Hälfte der Mitglieder des Schweizer Clubs



Swissness bis an die Zehenspitzen ausgesprochen gut. Volker Wyss hat sich um die Würstchen auf dem Grill gekümmert und die Merxhäuser Grillhütte stimmungsvoll geschmückt.

REINHARD SÜESS

AGENDA
Weihnachtsfeier am Samstag, 4. Dezember, ab 14.30 Uhr in der «Prinzen-Quelle»: Generalkonsul Pius Bucher mit Gattin und Elisabeth Michel, Präsidentin der Auslandschweizer-Organisation Deutschland, geben uns die Ehre. Ab 18.30 Uhr gibt es ein feines Buffet. Weihnachtslieder und eine Weihnachtsgeschichte dürfen nicht fehlen. Auch der «Samichlaus» kommt. Reinhard Süess freut sich über Ihre Anmeldung.



Kassel: Stimmung bei der Merxhäuser Grillhütte.

Hamburg ist zweite Heimat

Das diesjährige gemeinsame Essen verbindet der Schweizer Verein «Helvetia» mit einem Theaterbesuch. Passend zu unserer neuen Heimat ist der Name des Theaters: «Die zweite Heimat». Am Sonntag, den 7. November ab 16 Uhr besuchen wir den Theatersalon in Hamburg-Altona. Thomas Schultz öffnet vor uns ein Paket voller verloren gegangener Schätze. Regie führt der Schweizer Schauspieler und Regisseur Thomas Gisiger. Beim anschliessenden Essen haben wir Gelegenheit, gemütlich zusammen zu sitzen. Melden Sie sich rechtzeitig, mindestens aber eine Woche vorher, bei der Präsidentin Vreni Stebner an.

Für die Kunstliebhaber gibt es am Dienstag, den 23. November um 15 Uhr eine Führung durch die Ernst Ludwig Kirchner-Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle. Wir erhalten faszinierende Einblicke in das Schaffen eines der wichtigsten Künstler der klassischen Moderne.

Das Jahr schliessen wir am Sonntag, den 12. Dezember mit der traditionellen Adventsfeier für Jung und Alt ab.

Ausserdem gibt es die monatlichen Treffpunkte wie der «schwyzerdütsche» Stammtisch der jeweils am 1. Mittwoch im Monat im Sprachenclub ProLinguo in der Rothenbaumchaussee 97 stattfindet.

Cercle Romand: Vous êtes invités à parler français à la table rondes du Cercle Romand. Le 3ème mercredi du mois à partir de 18.30 heures. Annoncez-vous s.v.pl. chez Irène Hadenfeldt, Tel. 040/6 40 01 00, ou chez Raymonde Garve, Tel. 040/8 70 48 79, au plus tard le dimanche avant la rencontre.

Das Programm 2011 finden Sie auf unserer Webseite. Haben Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

VRENI STEBNER



Münster: Pedalritter aus Essen, Mülheim, Osnabrück, Düsseldorf und Münster mit deutscher Kuh

Braunschweig: Im Offroad-Fieber

Erneut konnten die Mitglieder des Schweizer Vereins Braunschweig ein Highlight erleben. Der Einladung der Familie Roth, den Schweizer Nationalfeiertag auf dem Offroad-Gelände in der Südheide zu verbringen, sind viele Mitglieder mit ihren Angehörigen gefolgt. Nicht nur die Jungen hatten Spass an der Fahrt durch das

Cross-Gelände, auch die ältere Generation liess sich über die Hügel und Täler chauffieren oder steuerte gar selbst. Für dieses Vergnügen gab es keine Altersgrenzen. Manche wurden vom Offroad-Fieber infiziert und werden wieder kommen, wenn das Gelände offiziell eröffnet ist.

Dem Anlass entsprechend gab es auch eine kurze Feierstunde, bei der die Ansprache der Schweizerischen Bundespräsidentin Doris Leuthard aus

einem Lautsprecher eines Feuerwehr-Oldtimers erklang, was der Feier ein besonderes Gewicht gab.

Nach der sportlichen Betätigung schmeckten allen die Schweizer Cervelats und die St. Galler Bratwürste, die uns Roths vom Grill servierten. Mit einem kräftigen Applaus auf unsere grosszügigen Gastgeber und einem herzlichen Dank liessen wir den Abend ausklingen.

ALICE SCHNEIDER

Greifswald: Publikumsmagnet

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist am 23. Oktober ein attraktives Ziel für alle Schweizer und Schweizerinnen, die in Mecklenburg-Vorpommern leben.

Nebst einer Führung durch die Stadt wird der Besuch des Pommerschen Landesmuseum ein Höhepunkt sein. Es besteht die Möglichkeit, dort ausserdem die viel gelobte Sonderausstellung «Die Geburt der Romantik», in der unter anderem Werke von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge zu besichtigen sind, zu besuchen.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Braugasthaus «Zum alten Fritz» und bei Kaffee und Kuchen am Markt gibt es ausreichend Möglichkeiten, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Kosten: 8 Euro. Anmeldung baldmöglichst bei Hanna Wege, Tel. 038351/8 05 28

Konsularische Vertretungen

Für Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen:

Schweizerische Botschaft
Otto-von-Bismarck-Allee 4
10557 Berlin
Tel. 030/39 04 00 80
(für Schweizer Bürger)
Tel. 030/3 90 40 00
(andere Abteilungen)
E-Mail: ber.vertretung@eda.admin.ch

Für Nordrhein-Westfalen:

Schweizerisches Generalkonsulat
Ernst-Gross-Strasse 25
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/45 88 70-0
E-Mail: dus.vertretung@eda.admin.ch

Für Hessen, Saarland und Rheinland-Pfalz:

Schweizerisches Generalkonsulat
Zeil 5, 5. OG.
60313 Frankfurt a.M.
Tel. 069/1 70 02 80
E-Mail: fra.vertretung@eda.admin.ch

Für Bayern:

Schweizerisches Generalkonsulat
Briener Strasse 14, 80333 München
oder Postfach 34 02 56
80099 München
Tel. 089/2 86 62 00
E-Mail: mun.vertretung@eda.admin.ch

Für Baden-Württemberg:

Schweizerisches Generalkonsulat
Hirschstrasse 22, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/22 29 43-0
E-Mail: stu.vertretung@eda.admin.ch

Internet:

www.eda.admin.ch/berlin oder
www.eda.admin.ch/duesseldorf u.s.w.



Zuerst musste man sich mit der Technik vertraut machen, bevor es mit Juchzen und Johlen über die holprige Piste ging.



SCHWEIZER VEREINE IM KONSULARBEREICH DER SCHWEIZER BOTSCHAFT

www.ASO-Deutschland.de

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Hans Hofmann
Schmerberger Weg 3
14548 Schwielowsee (Caputh)
Tel. 033209/7 26 44
Fax 033209/2 07 76

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsidentin: Alice Schneider
Willstätterstrasse 8, 38116 Braunschweig
Tel./Fax 0531/51 37 95
E-Mail: horstallice@yahoo.de

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli» Bremen
Präsidentin: Helen Wischhusen-Stamm
Benquestrasse 5, 28209 Bremen
Tel. 0421/3 46 91 57
E-Mail: helen.wischhusen@web.de

DRESDEN

Schweizer Verein Dresden
Präsidentin: Silvia Tröster
Fährstr. 3, 01279 Dresden
Tel: 0351/2 51 58 76
Email: info@troester-tours.de

Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub in Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen e.V.

Präsident: Georg W. Schenk
Könnertstr. 11, 01067 Dresden
Tel. 0351/43 83 29 92
Fax 0351/43 83 29 93
E-Mail: vs@sdwc.de
www.sdwc.de

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Vreni Stebner
Kriegkamp 8, 22147 Hamburg
Tel. 040/64 49 29 70
E-Mail: e.v.stebner@t-online.de

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidentin:
Beatrix Reinecke
Hagebuttenweg 15, 30657 Hannover
Tel. 0511/6 04 28 15
E-Mail: schweizerverein-h@web.de

Deutsch-Schweizerische Gesellschaft Hannover e.V.

Präsident: Roger Ahrens
Am Heisterholze 10A, 30559 Hannover
Tel. 0511/52 48 95-15
Fax 0511/52 48 95-19
E-Mail: dsg@ahrensgrabenhorst.de

LEIPZIG

Schweizer Club Leipzig u. Umgebung
Präsident: Dr. Rudolf Schlatter
c/o Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstrasse 3, 04105 Leipzig
Tel. 0341/9 82 21 20
Fax. 0341/9 82 21 22

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück e.V.
Präsidentin:
Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31
49076 Osnabrück
Tel. 0541/4 83 36
Fax 0541/43 18 71
E-Mail: EERCH.Michel@osnanet.de

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: Hans Vahlbruch
Schwanenwinkel 3
24837 Schleswig
Tel. 04621/3 37 70
Fax 04621/30 42 64
E-Mail: ANMAHAVA@gmx.de